

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1931**

171 (14.4.1931) Morgenausgabe

Preis: Frei Haus monatlich 2.20 RM. Im Voraus im Verlag oder in den Buchhandlungen abgeholt 2.- RM. Durch die Post bezogen monatlich 2.50 RM. Einzelpreise: Werkausgabe Nummer 10 1.50 RM. Nummer 11 1.50 RM. Nummer 12 1.50 RM. Nummer 13 1.50 RM. Nummer 14 1.50 RM. Nummer 15 1.50 RM. Im Fall höherer Gewinne, Circul, Auslieferung usw. hat der Besteller keine Ansprüche bei Verändern oder Nicht-Erfüllen der Zeitung. - Abbestellungen können nur jeweils bis zum 25. d. Monats auf den Monats-Vertrag angenommen werden. Anzeigenpreise: Die Nonpareille-Seite 0.40 RM. Stellen-Gelände, Familien- und Gelegenheits-Anzeigen aus Baden ermäßigter Preis - Restliche Seite 2.- RM. an erster Stelle 2.50 RM. Bei Wiederholung tarifletter Abzahlungen, bei Abrechnung des Betrages, bei gerichtlicher Verurteilung und bei anderen außer Kraft tritt, Erfüllungsgarantie und Gerichtsstand in Karlsruhe.

# Badische Presse

Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Verbreitetste Zeitung Badens

Karlsruhe, Dienstag, den 14. April 1931.

Eigentum und Verlag von: Ferdinand Thierngarten: Prebischlich verantwortlich: Für Politik und Wirtschaftspolitik: M. Wöhe; für badische Politik und Nachrichten: A. Kimmig; für Kommunalpolitik: K. Winder; für Lokales u. Sport: N. Volbrunn; für das Feuilleton: Dr. F. Danler; für Dichtung: E. Hertel; für den Handelsteil: H. Feld; für die Anzeigen: Ludwig Meindl; alle in Karlsruhe (Baden). Berliner Redaktion: Dr. Kurt Meier. Fernsprecher: 4050, 4051, 4052, 4053, 4054. Haupt-Geschäftsstelle: Kattlerstraße Nr. 80 a. - Postcheckkonto: Karlsruhe Nr. 8359. - Beilagen: Volk und Heimat / Literarische Umschau / Roman-Blatt / Sportblatt / Frauen-Zeitung / Reise- und Väter-Zeitung / Landwirtschaft, Gartenbau / Karlsruher Vereins-Zeitung.

## Der Kampf um das Volksbegehren: Bedenkliche Zensur in Preußen

Die Anwendung der Notverordnung.

m. Berlin, 13. April. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Das Verhalten der preußischen Polizei den Parteien gegenüber, die hinter dem Volksbegehren stehen, wird von Tag zu Tag feindseliger und schändlicher. Es hagelt nur so an Verboten und Beschränkungen von Flugblättern und Zeitungen. Dabei werden die merkwürdigsten Begründungen angeführt, so daß sich auch bei der Linken bereits die vernünftigen Leute an den Kopf zu fassen beginnen. Herr Severing läßt allerdings immer wieder betonen, daß er keineswegs die Absicht habe, dem Volksbegehren Hindernisse in den Weg zu legen. Er stehe auch auf dem Standpunkt, bei der Beurteilung von Flugblättern mögliche Weisheitsgemäßheit an den Tag zu legen. Bis jetzt scheint sich aber keine Annäherung in der preußischen Verwaltung noch nicht ausgesprochen zu haben. Es sieht eher so aus, als ob bei den unteren Behörden eine starke Unsicherheit herrscht. Infolgedessen wird der Zensurkampf um so heftiger. Severing greift aber bisher nicht ein.

Die Volkserwartungen im Lande leisten der Regierung den schärfsten Dienst, wenn sie fortfahren, dem Volksbegehren alle nur denkbaren Schwierigkeiten zu bereiten. Inzwischen hat sich im Kampf gegen das Volksbegehren ein unaufgeklärter Vorfall zugezogen. Der Landrat von Schwelm soll sich in geradezu empörender Weise über den Geist der Frontsoldaten geäußert und erklärt haben, daß der deutsche Soldat nur dann zum Angriff übergegangen sei, wenn er befohlen wie ein Schwein gewesen wäre. Zeugen, die diese Äußerung gehört haben, sind bereit, sie durch Eid zu bekräftigen.

Abhis wird mitgeteilt, daß der Regierungspräsident in Krausberg als Vorgesetzter des Landrates in Schwelm sofort eingehende Untersuchungen angeordnet hat, die ergeben haben sollen, daß an den Behauptungen des Landrates kein wahres Wort sei. Der Landrat selbst hat eine presserechtliche Nichtigstellung verbreiten lassen. Demgegenüber verlangt der Landesverband Westmark des Stahlhelms durch Telegramme an Innenminister Severing und den Regierungspräsidenten die sofortige Suspendierung des Landrates in Schwelm. Abhis haben sich die Leiter der Abteilung „Volksbegehren“ des Stahlhelms zum Kanzler begeben. Das Bundesamt des Stahlhelms leitete dazu mit:

„Im Auftrage der Bundesführung des Stahlhelms hat Montag mittags der Leiter der Abteilung „Volksbegehren“ dem Herrn Reichsminister die größten Fälle der zahllosen bisher schon erfolgten Verordnungen des Volksbegehrens „Landtagsauflösung“ durch die Behörden auf Grund der Notverordnung übermittelt und sein Einwirken zum Schutze der verfassungsmäßigen Volksabstimmung in Preußen erbeten.

Da die meisten Uebertreter unter Mißbrauch der Bestimmungen der Verordnung des Reichspräsidenten vom 28. März 1931 durch die Behörden erfolgt sind, denen die preußischen Ausführungsbestimmungen zur Notverordnung allzu viel Freiheit ließen - was einer vom Herrn Reichspräsidenten selbstverständlich in keiner Weise gewünschten Behinderung des Volksbegehrens geführt hat - war bei der Eile der Abhilfe im Sinne des Volksbegehrens „Landtagsauflösung“ die Anrufung des Herrn Reichsministers als des unmittelbaren Beraters des Herrn Reichspräsidenten geboten.“

### Blutiger Stahlhelm-Aufmarsch.

II. Neumünster, 13. April. Am Sonntag Abend kam es hier bei einem Stahlhelm-Aufmarsch zu blutigen Zusammenstößen, bei denen es mehrere Verletzte gab. Die Polizei gibt über die Vorfälle folgenden Bericht heraus:

„Ede Mühlenhof und Kleinsiedel kam es zu Auseinandersetzungen zwischen abziehenden Stahlhelm-Deuten und politisch feindlichen Seiten fünf Personen verletzt worden und zwar durch einen Oberschenkelstich, Unterschenkelstich (Kniehöck), Messer durch Stochschläge über Kopf und Rücken. Zwei Verletzte mußten am Krankenbette zugeführt werden. Die Polizei mußte Menschenansammlungen unter Anwendung des Gummiknüppels zerstreuen. Im Laufe der Nacht wurde ein Arbeiter festgenommen, der anmaßlich wird, die Schüsse abgegeben zu haben. Die Staatsanwaltschaft und die Landeskriminalpolizei sind zur Zeit mit weiteren Ermittlungen beschäftigt. Weiter wurde ein junger Arbeiter von einem Stahlhelmmann auf dem Bürgersteig mit einer brennenden Fackel über den Kopf geschlagen, ohne jedoch ernstlich verletzt zu werden. Bei der Abfahrt der Lastkraftwagen nach Kiel gegen 9 Uhr wurde von einem Wagen herab eine Bierflasche in die Menge hineingeworfen, wodurch ein Arbeiter verletzt wurde.“

### Englands Aktion in Genj.

m. Berlin, 13. April. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Die englische Regierung hat ihre Ankündigung wahr gemacht und als Mitglied des Rates an den Generalsekretär des Völkerrechtsrat die offiziellen Erklärungen gerichtet, die Frage der deutschen Besetzung des Rates zu lösen. Die Note ist nach allem, was man erwarten darf, sehr vorsichtig gehalten. Sie vermeidet jede eigene Stellungnahme und begnügt sich mit dem Antrag einer juristischen Prüfung, wie es scheint nur in Verbindung mit dem Genjer Protokoll.

### Dr. Birch beim Papst.

II. Rom, 13. April. (Funkpruch.) Reichsinnenminister Dr. Birch, der sich seit einigen Tagen in Rom aufhält, ist am Montag vom Papst empfangen worden und hat dem Kardinal-

Staatssekretär Pacelli seinen Besuch abgestattet. Das deutsche Reichspostpaar von Bergen gibt am Dienstag zu Ehren des Reichsinnenministers ein Frühstück.

### Der Braunschweiger Schulfreik beendigt.

II. Braunschweig, 13. April. In sämtlichen Schulen sind die Kinder am heutigen Tage bis auf wenige wieder erschienen. Der Schulfreik war von vornherein auf zwei Tage befristet. Die Eltern sämtlicher freitender Kinder werden Strafmandate erhalten. Der frühere sozialdemokratische Stadtratsmitglied Naf, der sich als Streikposten am Samstag betätigt hatte, wurde festgenommen.

### „Do. X“ fliegt weiter.

e. Friedrichshafen, 13. April. Nach einer Mitteilung der Dornierwerke wird das Flugzeug „Do X“ Ende des Monats zum Südamerikaflug starten. Die Schweizer Meldungen, daß das Flugboot wieder nach Friedrichshafen zurückkehrt, sind demnach nicht richtig. Die Flugroute nach Südamerika ist noch nicht bestimmt.

## Die Werkspionage der Sowjetagenten.

Fäden zur russischen Handelsvertretung in Berlin.

### Die Vernehmung der Verhafteten

m. Berlin, 13. April. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Die Industriespionage bei den Werken der I. G. Farben stellt sich als ein Skandal erster Ordnung heraus. Ununterbrochen sind die Justizbehörden damit beschäftigt, die Verhafteten zu vernehmen und das beschlagnahmte Material zu sichten, um den ganzen Umfang der Spionageaktion festzustellen. Noch steht nicht fest, wer die Seele des Spionageapparates ist. Zwei Personen spielen nach den bisherigen Ermittlungen die Hauptrolle. Der Fabrikarbeiter Dienstbach hatte offenbar den Auftrag, auf vorderster Front zu arbeiten, das heißt aus den Arbeitern allerlei wichtige Angaben über verschiedene Produktionsverfahren herauszuladen. Dabei ist ihm bereitwillig Entgegenkommen gezeigt worden, weil Dienstbach ganz offen zugab, daß er im Interesse Rußlands arbeite und die in Frage kommenden Arbeiter sich zur kommunistischen Partei rechneten, also aus Begeisterung für die Sowjetunion sich der Spionage zur Verfügung stellten.

Mehr im Hintergrunde scheint der Leiter der „Chemieabteilung der revolutionären Gewerkschaftsopposition“ Steffen gearbeitet zu haben, dessen Frau in der russischen Handelsvertretung in Berlin angestellt ist. Gelegentlich der Hausdurchsuchung in ihrer Wohnung wurde sie auf einen telephonischen Anruf auch in der sowjetrussischen Handelsvertretung angetroffen. Der Kommunist Steffen ist übrigens im Herbst vorigen Jahres wegen unerlaubter Anwerbung von Arbeitern aus der deutschen Thermometerindustrie für die Sowjetindustrie verurteilt.

Daß die ganze Spionage auf die Russen zurückzuführen ist, ist bereits ziemlich einwandfrei erwiesen, wenn auch noch einige Glieder in der Kette fehlen und vor allem noch festzustellen ist, welche Persönlichkeiten der russischen Handelsvertretung oder der Volkspolizei oder anderen russischen Stellen das Geld zu dem Ausbau des Spionagesystems gaben. In den Briefschaften, die bei den Verhafteten gefunden wurden, sind Andeutungen enthalten, deren Sinn vorläufig noch rätselhaft ist. So wird verschiedentlich von einem „Politbüro“ gesprochen, das noch ausfindig gemacht werden muß. Die Verhaftungen scheinen ihren Abschluß noch nicht gefunden zu haben, da Dienstbach vermutlich auch mit Chemikern in Verbindung gestanden hat, so daß die Untersuchung noch nach dieser Richtung hin ausgedehnt werden muß.

Vor nicht einwandfrei erwiesen ist, welche Personen Werkspionage getrieben und in wessen Auftrag sie gestanden haben, können die deutschen Behörden entsprechende Schritte nicht unternehmen. Sobald aber die Vernehmungen ergeben haben, daß Sowjetrußland seine Hand im Spiel gehabt hat und schon auch noch festgestellt worden ist, welche Russen mit den Spionen zusammengearbeitet haben, werden selbstverständlich bei der Moskauer Regierung nachdrückliche Proteste vom Stapel gelassen werden. Es trägt sich allerdings, ob sie irgendwelchen Eindruck machen werden. Viel wichtiger wäre es, daß schleunigst die Strafbestimmungen für Industriespionage so verschärft werden, daß sie abschreckend wirken. Bis jetzt sind alle Industriespione, auch diejenigen, die in Rußland tätig waren, sehr kimpflich davongekommen.

## Kritische Lage in Portugal.

Verschiedene Regimenter meutern.

II. London, 13. April. Zuverlässigen Berichten von der portugiesischen Grenze zufolge haben verschiedene Provinzregimenter, darunter auch Fliegertruppen, gemeutert. Regierungstreue Truppen sind in Barretta und Caldas da Rainha zusammengezogen. In Oporto haben am Samstag und Sonntag regierungseindliche Kundgebungen stattgefunden. Truppen patrouillieren in den Straßen aller größeren Städte. Der bekannte Flieger Arago hat einer Reihe von größeren Städten Besuche abgestattet, um gegen die Regierung zu werben. Bei dieser Gelegenheit erhielt der Kommandant des Flugplatzes in Amadora vom Kriegsministerium den Befehl, Arago zu verhaften. Anstatt dem Befehl nachzukommen, schloß er sich Arago auf seinem Weiterfluge an.

Die Aufständischen in Madeira haben in ihrem Nachrichtenblatt die Bildung eines Kabinetts bekannt gegeben mit dem Obersten Pereira als Ministerpräsidenten und Oberst Mendes de Reis als Oberbefehlshaber. Sie haben das vor Madeira liegende Kanonenboot „Ibo“ aufgefordert, sich der revolutionären Bewegung anzuschließen, ohne jedoch bisher eine Antwort zu erhalten. Meldungen, daß das vor den Azoren liegende Kanonenboot „Tomao“ zu den Aufständischen übergegangen sei, entsprechen angeblich nicht den Tatsachen.

Für den Fall einer Blockade der Insel durch die Regierungstruppen soll beabsichtigt sein, die britische Botschaft abzutransportieren. Der britische Konsul soll von den Aufständischen gebeten worden sein, zwischen ihnen und der Regierung in Lissabon zu verhandeln. Der portugiesische Kreuzer „Basco da Gama“ und das Kanonenboot „Limopo“ haben Lissabon mit dem Auftrag, nach den Azoren zu gehen, verlassen. Vor der Ausreise hielt der Präsident von Portugal, Carmona, eine Ansprache an die Befehlshaber. Die Regierung hat beschlossen, weitere Truppen zu einer Strafexpedition nach Madeira und den Azoren zu entsenden. Sie hat den Dampfer „Nyssa“ für Truppentransporte bereitgestellt.

### Der Wahlsieg der spanischen Republikaner.

B. Paris, 13. April. (Eig. Drahtbericht der „Badischen Presse“.) Die Pariser Morgenpresse konstatiert den erdrückenden Wahlsieg der Republikaner bei den spanischen Gemeindevahlen. Das Ergebnis aus 45 von den 47 Provinzhauptstädten lautet bis zu dieser Stunde: 866 Republikaner und Sozialisten und 472 Monarchisten sind gewählt. In Madrid hatten die Linksparteien 9111 Stimmen gegen 3444 ihrer Gegner. Die Republikaner haben ferner noch große Mehrheiten in anderen Städten. Bedeutende Erfolge haben dagegen die Monarchisten in der Provinz Cordoba zu verzeichnen. In Cadix haben sie alle 40 Gemeinderatsmandate erobert.

Der „Petit Parisien“ teilt mit, daß die Niederlage der Monarchisten niederschmetternd sei. Sogar in Madrid in der unmittelbaren Umgebung des Königspalastes wurden alle republikanischen Kandidaten gewählt. Die Ergebnisse übersteigen alles, was man voraussehen konnte. Man muß sich, sagt das Blatt, unter diesen Umständen fragen, was der König tun werde. Man erwartet den Rücktritt des Kabinetts Agnar und die Verkündung des Belagerungszustandes in Madrid.

In einer der zahlreichen Versammlungen für die Republik in Barcelona erklärte der katalanische Oberst Macia, daß dem König nach dem Triumph der Republik nichts anderes übrig bleibe, als abzudanken. Andernfalls müßte eine blutige Diktatur eingerichtet werden, denn das Volk würde sich erheben. Die Könige, die nicht ihrem Volk gehorchten, müßten auf das Schicksal Ludwig gefaßt sein.

Wienforscher Trinkler bei einem Autounfall schwer verletzt.

II. Bremen, 13. April. Am Sonntag nachmittag ereignete sich auf der Chaussee Bremerhaven-Begead ein Autounfall, bei dem zwei Personen tödlich und fünf weitere Personen schwer verletzt wurden.

Ein Felsen durchschlägt eine Hauswand.

D. Borch (Witbg.), 13. April. Bei Abbrucharbeiten am Kollberg ereignete sich ein schwerer Unfall. Von der steilen Berghöhe stürzte ein Stein im Gewicht von mehreren Zentnern auf ein Wohnhaus.

Raubüberfall auf eine Bank.

III. Frankfurt a. M., 13. April. Am Montag vormittag überfielen zwei maskierte Banditen die Depostenkasse der Deutschen Discontogesellschaft Cassel-Wilhelmshöhe.

Ein gefährlicher Selbstmord.

Berlin, 13. April. (Kunstsprach.) Am Montag früh wurde im Hause Kajanianallee 10 starker Gasgeruch wahrgenommen, so daß die Hausbewohner die Feuerwehr alarmierten.

Diebstahlsaffäre eines Filmregisseurs.

Berlin, 13. April. (Kunstsprach.) Kriminalpolizei und Staatsanwaltschaft beschäftigen sich nach einer Meldung der „Montagspost“ mit einer Diebstahlsaffäre, die in Berliner Schauspielkreisen großes Aufsehen erregt.

Freiheitsbewegung in Nicaragua.

Remorot, 13. April. (Kunstsprach.) Die Freiheitskampf Bewegung in Nicaragua ist erneut mit größter Hestigkeit aufgeflammt. Besonders ernst ist die Lage des Hafenortes Puerto Cabezas.

Den letzten Berichten aus Puerto Cabezas zufolge sollen bei den neuen Unruhen 25 Marinesoldaten und zehn Angehörige der Fruit Compagny getötet worden sein.

Berlin, 13. April. (Kunstsprach.) Das albanische Kabinett ist nach einer Meldung Berliner Blätter aus Rom wegen Meinungsverschiedenheiten mit dem Parlament zurückgetreten.

Charles Berufe.

Zum neuen Chaplin-Film. Von Arnold Höllriegel.

In seinem neuen Film, in den „Lichtern der Großstadt“, wird Charlie nach wie vor ein Straßensänger, ein Voger und ein Sträfling.

Charlie ist jetzt nicht einfach dazu Straßensänger, um das Straßensingen ein für allemal ab absurdum zu führen.

Nicht die Miets, die er zu zahlen hat. Obwohl er jetzt so seriös wird, lagert er immer noch, Gott sei Dank, unter Denkmalsbullen und zahlt dort keine Miets.

Als Charlie in einer früheren Existenz einmal Polizist war (wer erinnert sich und fängt nicht vor Vachen zu schreien an?), da war er eben ein Polizist; es machte ihm und uns solchen Spaß.

Das gibt diesem seinem Berufsabenteuer diesmal eine ernste, fast ein tragische Note. Es ist diesmal kein bloßer Spaß, wenn der arme Straßensänger nicht nur ganzen Herden von Pferden begegnen muß.

Wenn der Straßensänger sich des Tages Mühe und Schweiß mit dem Käse des Herrn Aufsehers abwäscht und ihm statt dessen unterseht die Geiße aufs Brot legt.

In seiner zweiten Stellung, als Voger, fallen noch tiefere tragische Schatten über Charlies berufliche Tätigkeit. Charlie, der als Straßensänger die Miets für das blinde Mädchen nicht verdienen konnte, wagt das Neueste, sogar einen Vorkampf, um sie zu erobern.

Der Düsseldorf Mörder vor Gericht.

Die Vernehmung Kürtens.

II. Düsseldorf, 13. April. Am heutigen Montag vormittag um 9 1/2 Uhr begann vor dem Düsseldorfer Schwurgericht der Prozeß gegen den Massenmörder Peter Kürten.

Er erklärte, die Eltern hätten häufig die Wohnung wechseln müssen mit Rücksicht auf die Trunksucht des Vaters. Zuhause hätten sich Szenen abgelspielt, bei denen die Mutter verprügelt und die Möbel zertrümmert wurden.

Schilderung seiner Jugend.

Er erklärte, die Eltern hätten häufig die Wohnung wechseln müssen mit Rücksicht auf die Trunksucht des Vaters. Zuhause hätten sich Szenen abgelspielt, bei denen die Mutter verprügelt und die Möbel zertrümmert wurden.



Die Düsseldorfer Polizeiuferkunt Nord, wo der Prozeß aus räumlichen Gründen geführt wird.

Andern in bitterster Not zuhause gefressen habe. Auf die Frage des Vorsitzenden, ob der Vater wegen Blutschande zu Zuchthaus verurteilt worden sei, antwortete Kürten mit „Ja“.

Die weitere Vernehmung Kürtens

ergibt, daß er auf Grund seiner Vorstrafen viele Jahre im Gefängnis und im Zuchthaus verbringen mußte. Er hat auch nach den Entlassungen immer wieder neue Diebstähle ausgeführt.

Auf die Frage des Vorsitzenden nach dem Motiv zur Tat erklärte Kürten, daß der Grund keines Handels wohl hauptsächlich auf sexuellem Gebiet lag.

Ein Todesurteil in Dessau.

II. Dessau, 13. April. Das Schwurgericht Dessau verurteilte am Montag den 51 Jahre alten Bierkutscher Gustav Hinz aus Leopoldshall wegen Mordes zum Tode.

II. London, 13. April. Das Flugzeug „Kreuz des Südens II“, in dem Kingsford Smith seinen Rekordflug England-Australien angetreten hatte, stürzte am Sonntag bei Sydney ab und wurde vollständig zertrümmert.

Tages-Anzeiger.

(Näheres siehe im Interentell.) Dienstag, den 14. April. Landestheater: Sturm im Wasserglas, 8-10 Uhr. Golemann: Schmitz-Weißweller. Der verhängnisvolle Prozeß, 8 Uhr.

Charlie, wie er sich zum Vorgen auszieht, entblößt zwei wahrhaft beklagenswerte Arme und die dazu passende Männerbrust.

Den Schatten der Tragödie sieht man über den verdunkelten Himmel streifen, wenn man den mächtigen Akt und ungeheuren Stücks des Act betrachtet, mit dem Charlie alsbald hängen soll.

Diese Vorgenzen in „City Lights“ sind ein Kabinettstück für sich. Dieser außerordentliche Faustkampf, den man zu sehen und zu belachen bekommt, ist nicht einmal die Hauptlage; die Vorgänge in der Garderobe sind es.

Wäre dieser Film in Chaplins Frühzeit entstanden und hätte etwa geheißen: „Charlie als Voger“, ganz gewiß hätte der kleine Vagabund am Schluß gefiegt, irgendwie.

Aber jetzt ist alles anders; dieser kleine Pud, dieses faunliche Wesen hat sich eine Seele wachsen lassen, und muß folglich leiden.

Das ist nicht die letzte Station des Leidensweges. Charlie muß noch in den Verdacht kommen, gestohlen, nein, geraubt zu haben.

Zweifelloso hätte Chaplin einen prächtigen Zuchthausler abgeben, und jetzt, da er Sing-Sing besucht und den Gefangenen vor dem Film „City Lights“ vorgeführt hat, da er überhaupt so viel Interesse an Verbrechern und Gefangenen zeigt, darf man hoffen, daß er bald einmal einen eigenen Zuchthausfilm macht.

Das ist nicht die letzte Station des Leidensweges. Charlie muß noch in den Verdacht kommen, gestohlen, nein, geraubt zu haben.

Der Strolch Charlie raucht, während man ihn in den Kerker schleppt, eine Zigarre. Genau unter dem Zuchthausort läßt er fallen und stift sie mit einer unglücklich geschickten Bewegung seines riesigen Fußes, rückwärts, rückwärts aus dem Tor hinaus, in die Freiheit, wo alle Freunde des Lebens zurückbleiben.

Ich habe selbst einmal das Zuchthaus von Sing-Sing besucht, ich kenne den Saal, in dem sie dort Filme vorführen; ich kann mir die Szene vorstellen, wie Charles Chaplin dort brüderlich (mit jenem heißen Sympathie, die er für Arme, Elende und Rebellen hat) unter den Zuchthauslern saß.

(Aus Arnold Höllriegels Einführung in den Film „Lichter der Großstadt“, Höllriegel hat Chaplin in der Zeit der ersten Vagabundenjahre auf dem Film in Hollywood besucht und berichtet darüber in einer kleinen, gut illustrierten Schrift. Sie ist im Verlag E. S. Eal u. Co., Wien erschienen.)

Das isländische National-Theater. Die Hauptstadt des Reichreichen Island, Reykjavik, wird jetzt in absehbarer Zeit ihr eigenes National-Theater erhalten.

Der isländische Dichter Axel Karlfeldt ist im Alter von 87 Jahren gestorben. Karlfeldt war einer der bedeutendsten Verfasser isländischer Nationaltheater in Paderborn erfolgreich zur Aufführung.

Das isländische National-Theater. Die Hauptstadt des Reichreichen Island, Reykjavik, wird jetzt in absehbarer Zeit ihr eigenes National-Theater erhalten.

Der isländische Dichter Axel Karlfeldt ist im Alter von 87 Jahren gestorben. Karlfeldt war einer der bedeutendsten Verfasser isländischer Nationaltheater in Paderborn erfolgreich zur Aufführung.

Das isländische National-Theater. Die Hauptstadt des Reichreichen Island, Reykjavik, wird jetzt in absehbarer Zeit ihr eigenes National-Theater erhalten.

Den Schwager getölet.

Blutige Auseinandersetzungen zwischen Verwandten... Einigen a. Kaiserstuhl, 13. April. Am vergangenen Samstag...

Der Tod auf der Landstraße.

Einlenheim, 13. April. In der vergangenen Nacht ereignete sich auf der Landstraße nach Graben ein schwerer Motorradunfall...

Schwerer Sturz vom Glasdach.

Kahatt, 13. April. Der 21 Jahre alte Friedrich Kiefer aus Kahatt stürzte gestern vom Glasdach einer hiesigen Maschinenfabrik...

Biezerwagen fährt gegen einen Baum.

Kehl, 13. April. Ein schwerer Kraftwagenunfall ereignete sich auf der Straße Alm-Greifern. Im Dunkel der Nacht stieß ein Biezerwagen gegen einen Baum...

Von einem Holzstamm losgedrückt.

Bahr, 13. April. In Ruff wurde der in den über Jahren lebende Emil Lang, Vater mehrerer Kinder, beim Umladen von Holz von einem stützenden Stamm getroffen und zu Tode gebracht.

Tödlicher Werksunfall bei Rembs.

Börsach, 13. April. Der Bau des Kraftwerkes Rembs hat wiederum ein Todesopfer geordert. Beim Kippen an der Brücke...

Beim Paddeln ertrunken.

Aheinselden, 13. April. Am Samstag nachmittag ertrank unterhalb der Rheinbrücke der 19 Jahre alte Rudolf Morlang...

„Sport“ auf der Straße.

Spä, 13. April. „Sport“ auf der Straße. Eine hiesige Geschäftsrau verunglückte auf der Heimfahrt von Karlsruhe...

Der 17jährige Tabakarbeiter Paul Fellhauer war...

Der 17jährige Tabakarbeiter Paul Fellhauer war beim Tabak nach Wingoheim unterwegs. Bei schneller Fahrt...

Ein rabiaten Handwerksbursche im Ortsarell.

Kandern, 13. April. Festgenommen wurde von der hiesigen Gendarmerie ein rabiaten Handwerksbursche von Neu-Bienburg...

Der Reichskanzler besucht Freiburg.

Freiburg, 13. April. Reichskanzler Dr. Brüning, der bekanntlich zur Zeit einen kurzen Urlaub in Badenweiler verbringt...

Angriff auf einen nationalsozialistischen Stadtrat.

Freiburg, 13. April. In der Nacht zum Samstag wurden der hiesige nationalsozialistische Stadtrat Rechtsanwalt J. I. S....

Die Toten im Lande.

Spä, 13. April. Gestern früh 7 Uhr verschied nach langer Krankheit im Diakonissenhause Karlsruhe an den Folgen einer Kehlkopfentzündung...

Die Toten im Lande.

Spä, 13. April. Gestern früh 7 Uhr verschied nach langer Krankheit im Diakonissenhause Karlsruhe an den Folgen einer Kehlkopfentzündung...

Die Toten im Lande.

Spä, 13. April. Gestern früh 7 Uhr verschied nach langer Krankheit im Diakonissenhause Karlsruhe an den Folgen einer Kehlkopfentzündung...

Die Toten im Lande.

Spä, 13. April. Gestern früh 7 Uhr verschied nach langer Krankheit im Diakonissenhause Karlsruhe an den Folgen einer Kehlkopfentzündung...

Die Toten im Lande.

Spä, 13. April. Gestern früh 7 Uhr verschied nach langer Krankheit im Diakonissenhause Karlsruhe an den Folgen einer Kehlkopfentzündung...

Die Toten im Lande.

Spä, 13. April. Gestern früh 7 Uhr verschied nach langer Krankheit im Diakonissenhause Karlsruhe an den Folgen einer Kehlkopfentzündung...

Die Toten im Lande.

Spä, 13. April. Gestern früh 7 Uhr verschied nach langer Krankheit im Diakonissenhause Karlsruhe an den Folgen einer Kehlkopfentzündung...

Die Toten im Lande.

Spä, 13. April. Gestern früh 7 Uhr verschied nach langer Krankheit im Diakonissenhause Karlsruhe an den Folgen einer Kehlkopfentzündung...

Die Toten im Lande.

Spä, 13. April. Gestern früh 7 Uhr verschied nach langer Krankheit im Diakonissenhause Karlsruhe an den Folgen einer Kehlkopfentzündung...

Die Toten im Lande.

Spä, 13. April. Gestern früh 7 Uhr verschied nach langer Krankheit im Diakonissenhause Karlsruhe an den Folgen einer Kehlkopfentzündung...

Die Toten im Lande.

Spä, 13. April. Gestern früh 7 Uhr verschied nach langer Krankheit im Diakonissenhause Karlsruhe an den Folgen einer Kehlkopfentzündung...

Die Toten im Lande.

Spä, 13. April. Gestern früh 7 Uhr verschied nach langer Krankheit im Diakonissenhause Karlsruhe an den Folgen einer Kehlkopfentzündung...

Die Toten im Lande.

Spä, 13. April. Gestern früh 7 Uhr verschied nach langer Krankheit im Diakonissenhause Karlsruhe an den Folgen einer Kehlkopfentzündung...

Aufklärung eines Mordes nach zehn Jahren?

Ein Geständnis auf dem Totenbett.

Schwellingen, 13. April. Im Jahre 1920 wurde auf der Straße zwischen Wiesloch und Waldorf ein unbekannter Mann erschlagen und beraubt. Die Leiche konnte bis heute nicht identifiziert werden...

Der Fall Orschweier vor Gericht.

Der Rechner der landwirtschaftlichen Genossenschaft auf der Anklagebank.

Freiburg, 13. April. In Orschweier (Amt Lahr) wurde im Jahre 1919 eine ländliche Wirtschaftsgenossenschaft e. G. m. b. H. gegründet, über deren Vermögen im August 1929 der Konkurs verhängt worden ist...

Großes Schadenfeuer.

Überlingen, 13. April. Am Sonntagabend nach 9 Uhr brach in dem Wohn- und Oekonomiegebäude des Landwirtes Heinrich Keller in Ridenbach Feuer aus, das sich mit rasender Geschwindigkeit ausbreitete...

Anwesen durch Kurzschluss abgebrannt.

Bergaltingen (bei Säckingen), 13. April. Am Montagmittag brannte in Bergaltingen das dem Jakob Frommherz gehörende Anwesen bis auf den Grund nieder...

Durlach, 13. April. (Berichten gegen das Nachbaverbot.) Gegen 4 hiesige Bäckermeister mußte Anzeige an die Staatsanwaltschaft erstattet werden...

Als Sachverständige sind aufgerufen: Professor Dr. Hugo Freiburg, Kaufmann Karl Schnitzler in Lahr, Baumeister Josef Müller in Eitenheim und Bankdirektor Heberle in Müllheim.

Die Mitglieder der Genossenschaft wurden bekanntlich für die Gesamtschulden haftbar gemacht. Die Beitreibung der Anteile geschah teilweise durch Pfändung der Genossenschaftsmittel...

Studentenulk in Al-Heidelberg.

Heidelberg, 13. April. Hier hat sich folgende wahre Begebenheit zugetragen: In einer der letzten Nächte schleifte sich ein Bruder Stublo durch die einsamen Gassen Heidelbergs mit einem mächtigen Koffer ab...

Nur vorübergehend kühler.

Gegenwärtig haben die Winde nach West gedreht, da der Ausläufer einer über dem Nordmeer liegenden Zirkone entlang der deutschen Küste vorüberzieht...

Weiterausichten für Dienstag, den 14. April 1931. Vorwiegend heiter, trocken und noch ziemlich kühl, in tiefen Lagen stellenweise leichter Bodentrost...

Wetternachrichtendienst der bad. Landeswetterwarte Karlsruhe.

Table with 7 columns: Stationen, Luftdruck in Meeress. Niveau, Temperatur O, Gehirntemperatur, Liebricht-Temperatur, Schneehöhe, Wetter. Rows include Wertheim, Rastatt, Karlsruhe, etc.

Auch von unserer 2. Denksport-Preisauflage

sind in unserer Hauptgeschäftsstelle Kaiserstr. 80 a und in unseren Zweigstellen Kaiserstraße 148, gegenüber der Hauptpost, und Werderplatz 34a

Sonderdrucke

kostenlos erhältlich. Wir bitten unsere Leser, sich an der 2. und folgenden 3. Preisauflage gleich rege zu beteiligen

Badische Presse.









Der reizendste Tonfilm, den man je sah, bezaubernd, berauschend in seiner Walzer-Seligkeit!

Das ist das allgemeine Urteil über den neuen Willy Forst-Film

# Die lustigen Weiber von Wien

Das ist Wien, das sind Walzer, das ist Stimmung! Versäumen Sie diesen Film nicht! Täglich um 4, 6.15, 8.45 in der

## SCHAUBURG

Marienstr. 16 Tel. 6284

# GLORIA

Ich bin ja heut so glücklich, so glücklich, so glücklich wie noch nie! Und warum? Weil ich mir die

## Privatsekretärin

ansehen werde! Mit Renate Müller — Felix Bressart Hermann Thimig — Ludwig Stössel

Das ist ein Lustspielschlager, wie er sein soll!

Man lacht und lacht und beim Verlassen des Theaters trägt man noch den schmissigen Schlager im Ohr, den Paul Abraham zu diesem Film beigetragen hat. Ich bin ja heut so glücklich. Und man ist tatsächlich glücklich, einen so charmanten Tonfilm zu sehen und zu hören, wie diese Privatsekretärin! (15654)

Im Beiprogramm:

## Flock und Flickie in Paris

Eine Tonfilm-Neuheit in lustigen Abenteuern!



Zwei Stunden lang Welt und Wirklichkeit vergessen Sie!

3 1/2, 5, 7 und 9 Uhr

## Automobilisten! Kraftfahrer!

Am Mittwoch, den 15. April 1931, abends 8 Uhr, hält Herr Dipl.-Ing. Beutner von der J. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Ludwigshafen a. Rhein, in Karlsruhe i. B. im Hörsaal des Chem. Instituts der Techn. Hochschule einen

## Film-Vortrag

über Leuna-Benzin

(Deutsches synthetisches Benzin)

und praktische Kraftstoff-Fragen.

Erstaufführung des Industrie-Filmes

## „Das Leunawerk“

Wir laden zu diesem interessanten, allgemein verständlichen Vortrag, der ein für jeden Kraftfahrer wichtiges Gebiet behandelt, alle Interessenten ein.

Eintritt frei!

Deutsche Gasolin-Aktiengesellschaft Bezirksbüro Stuttgart. A5190

## Kaffee Bauer

Heute Dienstag, 20,30 Uhr

## Operetten-u. Schlager-Abend

der Kapelle Franz Osenneg

# ATLANTIK-LICHTSPIELE

Kaiserstraße 5 (am Durlacher Tor)

bringt ab HEUTE in URAUFFÜHRUNG für Süddeutschland die große Sensation für Karlsruhe den größten und gewaltigsten Film des Jahres 1931.



## KARIBOU

erlebte vor einigen Tagen in Berlin seine Uraufführung für Deutschland mit durchschlagendem Erfolg. wird in allen Städten Deutschlands das Tagesgespräch. wird auch das Tagesgespräch in Karlsruhe sein. bringt Handlungen, wovüber alles nur staunt und begeistert sein wird. Kein Bluff, keine Uebertreibung, sondern volle Wahrheit.

## Die Falle am Crowton-Pass

Abenteuerliche Geschehnisse im wilden Westen - Der Boxkampf in der Prärie - Pferdejaagd in Colorado - Der Letzte der Navajos. Sie sehen nur echte Indianer, keine Kino-Indianer. Musikalische Illustration durch kleines, ganz erstklassiges Orchester. Es wird gebeten, möglichst die Nachmittags-Vorstellungen zu besuchen. Mittwoch, Samstag und Sonntag nachm. 2 Uhr große Kinder-Vorstellungen, in denen beide Filme zur Vorführung gelangen.

Jugendliche haben Zutritt.



## Karlsruher Hausfrauenbund.

Mittwoch, den 15. April, nachmittags Punkt 1/4 Uhr, in der Glashalle des Stadgartens

## 13. Hauptversammlung

Vortrag mit Lichtbildern von Herrn Dipl.-Vandwirt G. Streicher über „Gartensaalbau und Blumenpflege“. (15612) Nur für Mitglieder gegen Ausweis!

## Café Odeon

Heute

## Abend deutscher Operetten u. Tonfilme

der Kapelle Dolezel-Haas-Mahagonny

10 Herren 40 Instrumente 15658 2 Flügel

Morgen abend

## Zweites Jazz-Konzert

## Wintergarten

Heute

## Abschieds-Abend mit KONZERT

der beliebten Hauskapelle.

Anlässlich meines Wegganges sage ich meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten für das mir in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen, herzlichen Dank. Gleichzeitig teile ich Ihnen mit, daß ich demnächst bei Wiltferdingen — Strecke Karlsruhe—Pforzheim — das Café Waldfrieden, herrlicher Ausflugsort in idyllischer Lage gelegen, eröffnen werde. (15656)

ERNST VEESEN.

Verlobungskarten werden rasch u. preiswert angefertigt in der Druckerei B. Zitzernaxen (Badische Presse).

## Eintrachtsaal

16. April 1931, 20 Uhr

## Philharmonisches Orchester

## 6. Sinfoniekonzert

Via. Seiber u. d. Hloc Zoltán Feria Sucoff, Sopran, Werke von Liszt-Studien (Erlaubt, dem Uraufführer), Herbert Frommholdt, Besoboven & Sinfonie (Erolca). (15377) Karten 40 & 5. 2.10. 4. 8. 12. 16. 20. 24. 28. 32. 36. 40. 44. 48. 52. 56. 60. 64. 68. 72. 76. 80. 84. 88. 92. 96. 100. 104. 108. 112. 116. 120. 124. 128. 132. 136. 140. 144. 148. 152. 156. 160. 164. 168. 172. 176. 180. 184. 188. 192. 196. 200.

## Wer

schreibt mit technischer Arbeit auf der Bad. Presse, u. 31465 an die Bad. Presse.

## Ungefertigt werd.

erstell. Mahonsäge zu 40 M. f. st. 50 u. 60 M. f. st. 70 u. 80 M. f. st. 90 u. 100 M. f. st. 110 u. 120 M. f. st. 130 u. 140 M. f. st. 150 u. 160 M. f. st. 170 u. 180 M. f. st. 190 u. 200 M. f. st. 210 u. 220 M. f. st. 230 u. 240 M. f. st. 250 u. 260 M. f. st. 270 u. 280 M. f. st. 290 u. 300 M. f. st. 310 u. 320 M. f. st. 330 u. 340 M. f. st. 350 u. 360 M. f. st. 370 u. 380 M. f. st. 390 u. 400 M. f. st. 410 u. 420 M. f. st. 430 u. 440 M. f. st. 450 u. 460 M. f. st. 470 u. 480 M. f. st. 490 u. 500 M. f. st. 510 u. 520 M. f. st. 530 u. 540 M. f. st. 550 u. 560 M. f. st. 570 u. 580 M. f. st. 590 u. 600 M. f. st. 610 u. 620 M. f. st. 630 u. 640 M. f. st. 650 u. 660 M. f. st. 670 u. 680 M. f. st. 690 u. 700 M. f. st. 710 u. 720 M. f. st. 730 u. 740 M. f. st. 750 u. 760 M. f. st. 770 u. 780 M. f. st. 790 u. 800 M. f. st. 810 u. 820 M. f. st. 830 u. 840 M. f. st. 850 u. 860 M. f. st. 870 u. 880 M. f. st. 890 u. 900 M. f. st. 910 u. 920 M. f. st. 930 u. 940 M. f. st. 950 u. 960 M. f. st. 970 u. 980 M. f. st. 990 u. 1000 M. f. st. 1010 u. 1020 M. f. st. 1030 u. 1040 M. f. st. 1050 u. 1060 M. f. st. 1070 u. 1080 M. f. st. 1090 u. 1100 M. f. st. 1110 u. 1120 M. f. st. 1130 u. 1140 M. f. st. 1150 u. 1160 M. f. st. 1170 u. 1180 M. f. st. 1190 u. 1200 M. f. st. 1210 u. 1220 M. f. st. 1230 u. 1240 M. f. st. 1250 u. 1260 M. f. st. 1270 u. 1280 M. f. st. 1290 u. 1300 M. f. st. 1310 u. 1320 M. f. st. 1330 u. 1340 M. f. st. 1350 u. 1360 M. f. st. 1370 u. 1380 M. f. st. 1390 u. 1400 M. f. st. 1410 u. 1420 M. f. st. 1430 u. 1440 M. f. st. 1450 u. 1460 M. f. st. 1470 u. 1480 M. f. st. 1490 u. 1500 M. f. st. 1510 u. 1520 M. f. st. 1530 u. 1540 M. f. st. 1550 u. 1560 M. f. st. 1570 u. 1580 M. f. st. 1590 u. 1600 M. f. st. 1610 u. 1620 M. f. st. 1630 u. 1640 M. f. st. 1650 u. 1660 M. f. st. 1670 u. 1680 M. f. st. 1690 u. 1700 M. f. st. 1710 u. 1720 M. f. st. 1730 u. 1740 M. f. st. 1750 u. 1760 M. f. st. 1770 u. 1780 M. f. st. 1790 u. 1800 M. f. st. 1810 u. 1820 M. f. st. 1830 u. 1840 M. f. st. 1850 u. 1860 M. f. st. 1870 u. 1880 M. f. st. 1890 u. 1900 M. f. st. 1910 u. 1920 M. f. st. 1930 u. 1940 M. f. st. 1950 u. 1960 M. f. st. 1970 u. 1980 M. f. st. 1990 u. 2000 M. f. st. 2010 u. 2020 M. f. st. 2030 u. 2040 M. f. st. 2050 u. 2060 M. f. st. 2070 u. 2080 M. f. st. 2090 u. 2100 M. f. st. 2110 u. 2120 M. f. st. 2130 u. 2140 M. f. st. 2150 u. 2160 M. f. st. 2170 u. 2180 M. f. st. 2190 u. 2200 M. f. st. 2210 u. 2220 M. f. st. 2230 u. 2240 M. f. st. 2250 u. 2260 M. f. st. 2270 u. 2280 M. f. st. 2290 u. 2300 M. f. st. 2310 u. 2320 M. f. st. 2330 u. 2340 M. f. st. 2350 u. 2360 M. f. st. 2370 u. 2380 M. f. st. 2390 u. 2400 M. f. st. 2410 u. 2420 M. f. st. 2430 u. 2440 M. f. st. 2450 u. 2460 M. f. st. 2470 u. 2480 M. f. st. 2490 u. 2500 M. f. st. 2510 u. 2520 M. f. st. 2530 u. 2540 M. f. st. 2550 u. 2560 M. f. st. 2570 u. 2580 M. f. st. 2590 u. 2600 M. f. st. 2610 u. 2620 M. f. st. 2630 u. 2640 M. f. st. 2650 u. 2660 M. f. st. 2670 u. 2680 M. f. st. 2690 u. 2700 M. f. st. 2710 u. 2720 M. f. st. 2730 u. 2740 M. f. st. 2750 u. 2760 M. f. st. 2770 u. 2780 M. f. st. 2790 u. 2800 M. f. st. 2810 u. 2820 M. f. st. 2830 u. 2840 M. f. st. 2850 u. 2860 M. f. st. 2870 u. 2880 M. f. st. 2890 u. 2900 M. f. st. 2910 u. 2920 M. f. st. 2930 u. 2940 M. f. st. 2950 u. 2960 M. f. st. 2970 u. 2980 M. f. st. 2990 u. 3000 M. f. st. 3010 u. 3020 M. f. st. 3030 u. 3040 M. f. st. 3050 u. 3060 M. f. st. 3070 u. 3080 M. f. st. 3090 u. 3100 M. f. st. 3110 u. 3120 M. f. st. 3130 u. 3140 M. f. st. 3150 u. 3160 M. f. st. 3170 u. 3180 M. f. st. 3190 u. 3200 M. f. st. 3210 u. 3220 M. f. st. 3230 u. 3240 M. f. st. 3250 u. 3260 M. f. st. 3270 u. 3280 M. f. st. 3290 u. 3300 M. f. st. 3310 u. 3320 M. f. st. 3330 u. 3340 M. f. st. 3350 u. 3360 M. f. st. 3370 u. 3380 M. f. st. 3390 u. 3400 M. f. st. 3410 u. 3420 M. f. st. 3430 u. 3440 M. f. st. 3450 u. 3460 M. f. st. 3470 u. 3480 M. f. st. 3490 u. 3500 M. f. st. 3510 u. 3520 M. f. st. 3530 u. 3540 M. f. st. 3550 u. 3560 M. f. st. 3570 u. 3580 M. f. st. 3590 u. 3600 M. f. st. 3610 u. 3620 M. f. st. 3630 u. 3640 M. f. st. 3650 u. 3660 M. f. st. 3670 u. 3680 M. f. st. 3690 u. 3700 M. f. st. 3710 u. 3720 M. f. st. 3730 u. 3740 M. f. st. 3750 u. 3760 M. f. st. 3770 u. 3780 M. f. st. 3790 u. 3800 M. f. st. 3810 u. 3820 M. f. st. 3830 u. 3840 M. f. st. 3850 u. 3860 M. f. st. 3870 u. 3880 M. f. st. 3890 u. 3900 M. f. st. 3910 u. 3920 M. f. st. 3930 u. 3940 M. f. st. 3950 u. 3960 M. f. st. 3970 u. 3980 M. f. st. 3990 u. 4000 M. f. st. 4010 u. 4020 M. f. st. 4030 u. 4040 M. f. st. 4050 u. 4060 M. f. st. 4070 u. 4080 M. f. st. 4090 u. 4100 M. f. st. 4110 u. 4120 M. f. st. 4130 u. 4140 M. f. st. 4150 u. 4160 M. f. st. 4170 u. 4180 M. f. st. 4190 u. 4200 M. f. st. 4210 u. 4220 M. f. st. 4230 u. 4240 M. f. st. 4250 u. 4260 M. f. st. 4270 u. 4280 M. f. st. 4290 u. 4300 M. f. st. 4310 u. 4320 M. f. st. 4330 u. 4340 M. f. st. 4350 u. 4360 M. f. st. 4370 u. 4380 M. f. st. 4390 u. 4400 M. f. st. 4410 u. 4420 M. f. st. 4430 u. 4440 M. f. st. 4450 u. 4460 M. f. st. 4470 u. 4480 M. f. st. 4490 u. 4500 M. f. st. 4510 u. 4520 M. f. st. 4530 u. 4540 M. f. st. 4550 u. 4560 M. f. st. 4570 u. 4580 M. f. st. 4590 u. 4600 M. f. st. 4610 u. 4620 M. f. st. 4630 u. 4640 M. f. st. 4650 u. 4660 M. f. st. 4670 u. 4680 M. f. st. 4690 u. 4700 M. f. st. 4710 u. 4720 M. f. st. 4730 u. 4740 M. f. st. 4750 u. 4760 M. f. st. 4770 u. 4780 M. f. st. 4790 u. 4800 M. f. st. 4810 u. 4820 M. f. st. 4830 u. 4840 M. f. st. 4850 u. 4860 M. f. st. 4870 u. 4880 M. f. st. 4890 u. 4900 M. f. st. 4910 u. 4920 M. f. st. 4930 u. 4940 M. f. st. 4950 u. 4960 M. f. st. 4970 u. 4980 M. f. st. 4990 u. 5000 M. f. st. 5010 u. 5020 M. f. st. 5030 u. 5040 M. f. st. 5050 u. 5060 M. f. st. 5070 u. 5080 M. f. st. 5090 u. 5100 M. f. st. 5110 u. 5120 M. f. st. 5130 u. 5140 M. f. st. 5150 u. 5160 M. f. st. 5170 u. 5180 M. f. st. 5190 u. 5200 M. f. st. 5210 u. 5220 M. f. st. 5230 u. 5240 M. f. st. 5250 u. 5260 M. f. st. 5270 u. 5280 M. f. st. 5290 u. 5300 M. f. st. 5310 u. 5320 M. f. st. 5330 u. 5340 M. f. st. 5350 u. 5360 M. f. st. 5370 u. 5380 M. f. st. 5390 u. 5400 M. f. st. 5410 u. 5420 M. f. st. 5430 u. 5440 M. f. st. 5450 u. 5460 M. f. st. 5470 u. 5480 M. f. st. 5490 u. 5500 M. f. st. 5510 u. 5520 M. f. st. 5530 u. 5540 M. f. st. 5550 u. 5560 M. f. st. 5570 u. 5580 M. f. st. 5590 u. 5600 M. f. st. 5610 u. 5620 M. f. st. 5630 u. 5640 M. f. st. 5650 u. 5660 M. f. st. 5670 u. 5680 M. f. st. 5690 u. 5700 M. f. st. 5710 u. 5720 M. f. st. 5730 u. 5740 M. f. st. 5750 u. 5760 M. f. st. 5770 u. 5780 M. f. st. 5790 u. 5800 M. f. st. 5810 u. 5820 M. f. st. 5830 u. 5840 M. f. st. 5850 u. 5860 M. f. st. 5870 u. 5880 M. f. st. 5890 u. 5900 M. f. st. 5910 u. 5920 M. f. st. 5930 u. 5940 M. f. st. 5950 u. 5960 M. f. st. 5970 u. 5980 M. f. st. 5990 u. 6000 M. f. st. 6010 u. 6020 M. f. st. 6030 u. 6040 M. f. st. 6050 u. 6060 M. f. st. 6070 u. 6080 M. f. st. 6090 u. 6100 M. f. st. 6110 u. 6120 M. f. st. 6130 u. 6140 M. f. st. 6150 u. 6160 M. f. st. 6170 u. 6180 M. f. st. 6190 u. 6200 M. f. st. 6210 u. 6220 M. f. st. 6230 u. 6240 M. f. st. 6250 u. 6260 M. f. st. 6270 u. 6280 M. f. st. 6290 u. 6300 M. f. st. 6310 u. 6320 M. f. st. 6330 u. 6340 M. f. st. 6350 u. 6360 M. f. st. 6370 u. 6380 M. f. st. 6390 u. 6400 M. f. st. 6410 u. 6420 M. f. st. 6430 u. 6440 M. f. st. 6450 u. 6460 M. f. st. 6470 u. 6480 M. f. st. 6490 u. 6500 M. f. st. 6510 u. 6520 M. f. st. 6530 u. 6540 M. f. st. 6550 u. 6560 M. f. st. 6570 u. 6580 M. f. st. 6590 u. 6600 M. f. st. 6610 u. 6620 M. f. st. 6630 u. 6640 M. f. st. 6650 u. 6660 M. f. st. 6670 u. 6680 M. f. st. 6690 u. 6700 M. f. st. 6710 u. 6720 M. f. st. 6730 u. 6740 M. f. st. 6750 u. 6760 M. f. st. 6770 u. 6780 M. f. st. 6790 u. 6800 M. f. st. 6810 u. 6820 M. f. st. 6830 u. 6840 M. f. st. 6850 u. 6860 M. f. st. 6870 u. 6880 M. f. st. 6890 u. 6900 M. f. st. 6910 u. 6920 M. f. st. 6930 u. 6940 M. f. st. 6950 u. 6960 M. f. st. 6970 u. 6980 M. f. st. 6990 u. 7000 M. f. st. 7010 u. 7020 M. f. st. 7030 u. 7040 M. f. st. 7050 u. 7060 M. f. st. 7070 u. 7080 M. f. st. 7090 u. 7100 M. f. st. 7110 u. 7120 M. f. st. 7130 u. 7140 M. f. st. 7150 u. 7160 M. f. st. 7170 u. 7180 M. f. st. 7190 u. 7200 M. f. st. 7210 u. 7220 M. f. st. 7230 u. 7240 M. f. st. 7250 u. 7260 M. f. st. 7270 u. 7280 M. f. st. 7290 u. 7300 M. f. st. 7310 u. 7320 M. f. st. 7330 u. 7340 M. f. st. 7350 u. 7360 M. f. st. 7370 u. 7380 M. f. st. 7390 u. 7400 M. f. st. 7410 u. 7420 M. f. st. 7430 u. 7440 M. f. st. 7450 u. 7460 M. f. st. 7470 u. 7480 M. f. st. 7490 u. 7500 M. f. st. 7510 u. 7520 M. f. st. 7530 u. 7540 M. f. st. 7550 u. 7560 M. f. st. 7570 u. 7580 M. f. st. 7590 u. 7600 M. f. st. 7610 u. 7620 M. f. st. 7630 u. 7640 M. f. st. 7650 u. 7660 M. f. st. 7670 u. 7680 M. f. st. 7690 u. 7700 M. f. st. 7710 u. 7720 M. f. st. 7730 u. 7740 M. f. st. 7750 u. 7760 M. f. st. 7770 u. 7780 M. f. st. 7790 u. 7800 M. f. st. 7810 u. 7820 M. f. st. 7830 u. 7840 M. f. st. 7850 u. 7860 M. f. st. 7870 u. 7880 M. f. st. 7890 u. 7900 M. f. st. 7910 u. 7920 M. f. st. 7930 u. 7940 M. f. st. 7950 u. 7960 M. f. st. 7970 u. 7980 M. f. st. 7990 u. 8000 M. f. st. 8010 u. 8020 M. f. st. 8030 u. 8040 M. f. st. 8050 u. 8060 M. f. st. 8070 u. 8080 M. f. st. 8090 u. 8100 M. f. st. 8110 u. 8120 M. f. st. 8130 u. 8140 M. f. st. 8150 u. 8160 M. f. st. 8170 u. 8180 M. f. st. 8190 u. 8200 M. f. st. 8210 u. 8220 M. f. st. 8230 u. 8240 M. f. st. 8250 u. 8260 M. f. st. 8270 u. 8280 M. f. st. 8290 u. 8300 M. f. st. 8310 u. 8320 M. f. st. 8330 u. 8340 M. f. st. 8350 u. 8360 M. f. st. 8370 u. 8380 M. f. st. 8390 u. 8400 M. f. st. 8410 u. 8420 M. f. st. 8430 u. 8440 M. f. st. 8450 u. 8460 M. f. st. 8470 u. 8480 M. f. st. 8490 u. 8500 M. f. st. 8510 u. 8520 M. f. st. 8530 u. 8540 M. f. st. 8550 u. 8560 M. f. st. 8570 u. 8580 M. f. st. 8590 u. 8600 M. f. st. 8610 u. 8620 M. f. st. 8630 u. 8640 M. f. st. 8650 u. 8660 M. f. st. 8670 u. 8680 M. f. st. 8690 u. 8700 M. f. st. 8710 u. 8720 M. f. st. 8730 u. 8740 M. f. st. 8750 u. 8760 M. f. st. 8770 u. 8780 M. f. st. 8790 u. 8800 M. f. st. 8810 u. 8820 M. f. st. 8830 u. 8840 M. f. st. 8850 u. 8860 M. f. st. 8870 u. 8880 M. f. st. 8890 u. 8900 M. f. st. 8910 u. 8920 M. f. st. 8930 u. 8940 M. f. st. 8950 u. 8960 M. f. st. 8970 u. 8980 M. f. st. 8990 u. 9000 M. f. st. 9010 u. 9020 M. f. st. 9030 u. 9040 M. f. st. 9050 u. 9060 M. f. st. 9070 u. 9080 M. f. st. 9090 u. 9100 M. f. st. 9110 u. 9120 M. f. st. 9130 u. 9140 M. f. st. 9150 u. 9160 M. f. st. 9170 u. 9180 M. f. st. 9190 u. 9200 M. f. st. 9210 u. 9220 M. f. st. 9230 u. 9240 M. f. st. 9250 u. 9260 M. f. st. 9270 u. 9280 M. f. st. 9290 u. 9300 M. f. st. 9310 u. 9320 M. f. st. 9330 u. 9340 M. f. st. 9350 u. 9360 M. f. st. 9370 u. 9380 M. f. st. 9390 u. 9400 M. f. st. 9410 u. 9420 M. f. st. 9430 u. 9440 M. f. st. 9450 u. 9460 M. f. st.